

HEFT

KOSTENLOS



Graffiti von Norbert 3000, an der Riemkestraße 25
Foto: Harald Morsch

GASTBEITRÄGE VON:

Dr. Heike Haase
Juniorprofessorin Beate Flath
Sarah Lau
Julia Ures
Sven Niemann



Städtische Museen und Galerien Paderborn



Stadtmuseum Paderborn

Am Abdinghof 11
33098 Paderborn
Tel. 05251 88-11247
www.paderborn.de/stadtmuseum



Städtische Galerie in der Reithalle

Im Schloßpark 12
33104 Paderborn-Schloß Neuhaus
Tel. 05251 8811076
www.paderborn.de/galeriereithalle



Kunstmuseum im Marstall

Im Schloßpark 9
33104 Paderborn-Schloß Neuhaus
Tel. 05251 8811052
www.paderborn.de/kunstmuseum



Naturkundemuseum im Marstall

Im Schloßpark 9
33104 Paderborn-Schloß Neuhaus
Tel. 05251 8811052 und 8811044
www.paderborn.de/naturkundemuseum



Residenzmuseum

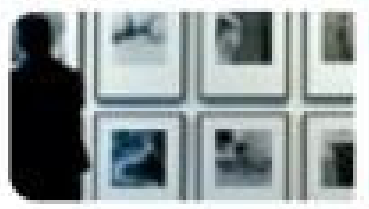
Residenzstraße 2
33104 Paderborn-Schloß Neuhaus
Tel. 05251 8811065
Öffnungszeiten s. u.: außer Di.-Fr. 14-18 Uhr



Sammlung Nachtmann

Im Schloßpark 9
33104 Paderborn-Schloß Neuhaus
Tel. 05251 8811052

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10-18 Uhr



AUSSTELLUNGEN

Nach heutigem Stand, bleiben die Museen bis zum 10. Januar 2021 geschlossen.

🦾 PADERBORN

bis 23.1.2021 **50 Jahre für die Menschenrechte – Amnesty International in Paderborn**, Ausstellung zum Jubiläum mit Plakaten, Bildern, Infos – Zentralbibliothek, Am Rothoborn 1

bis 31.1.2021 **Metamorphose**, Glaskunst von Heiner Düsterhaus – Sammlung Nachtmann im Marstall Schloß Neuhaus

bis 31.1.2021 **Kleider machen Leute – Fotografien von Herlinde Koelbl**, Fotografien – Stadtmuseum

bis 7.2.2021 **Kleid der Tiere – Geniale Verpackungen der Natur** – Naturkundemuseum im Marstall

bis 7.2.2021 **Franziska Reinbothe & Beate Höing – Erweiterung der Möglichkeiten**, Malerei und Skulpturen – Städtische Galerie in der Reithalle

bis 7.3.2021 **Susanne Ring – Sack voll Knochen**, Plastiken – Kunstverein Paderborn e. V., Kamp 13

bis 25.4.2021 **Intermezzo #2**, Werke verschiedener Künstlerinnen aus der städtischen Kunstsammlung – Kunstmuseum im Marstall

bis 2.5.2021 **Standesgemäß – Gemälde aus der Sammlung Stiftung Fürstenberg Eggeringhausen** – Residenzmuseum Schloß Neuhaus

🦾 WEWELSBURG

bis 7.3.2021 **Verlassene Orte – Vergessene Orte (?) in Büren**, Fotoausstellung von Jürgen Kemper – Kreismuseum Wewelsburg, Burgwall 19

Geschichte der Zukunft

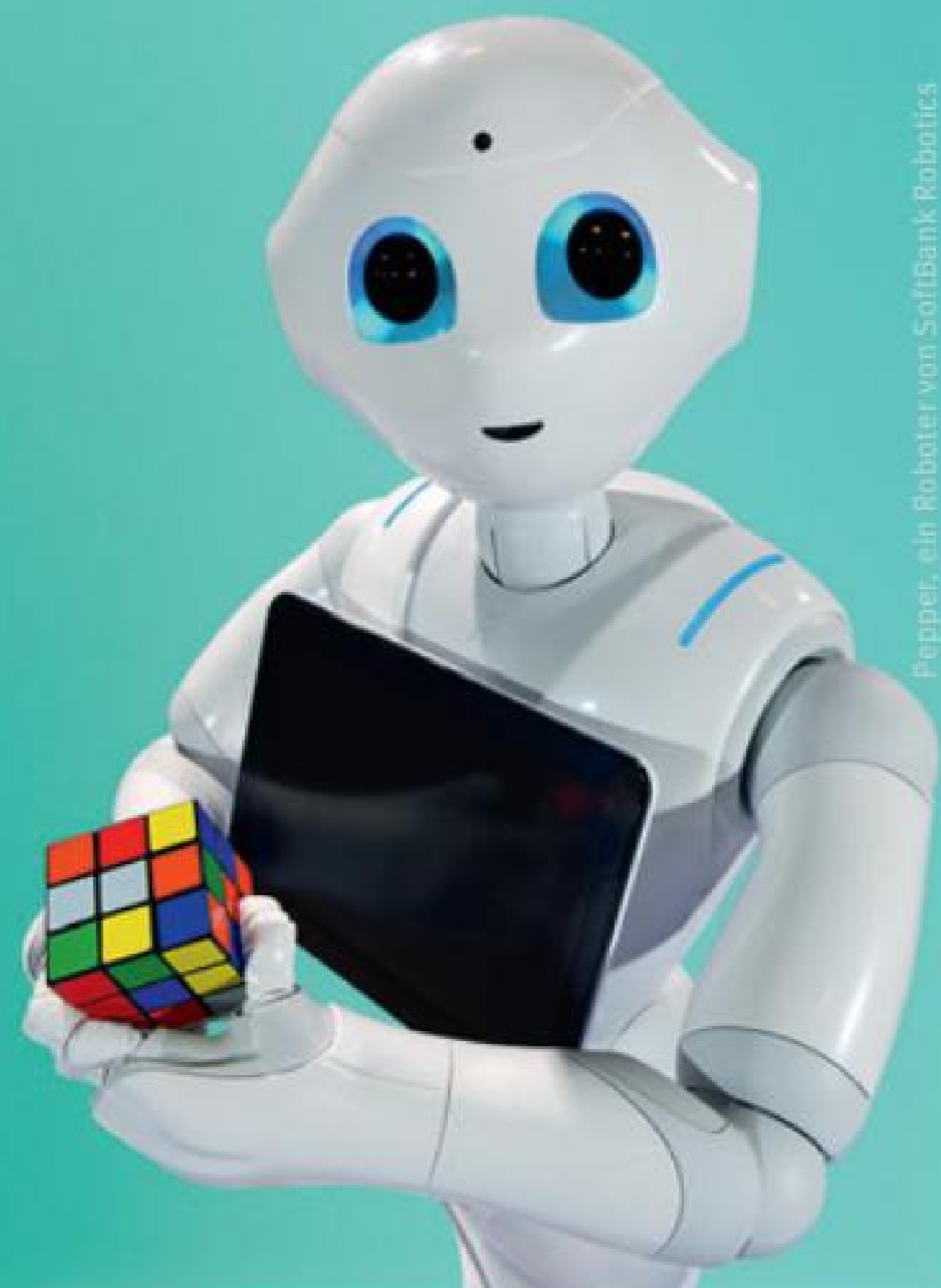
H
N
F

Mensch,
Roboter!

Hast du den
Dreh raus?

GROSSE AUSSTELLUNGSBEREICHE
KÜNSTLICHE INTELLIGENZ & ROBOTIK

Heinz Nixdorf MuseumsForum
Paderborn www.hnf.de



Pepper, ein Roboter von Softbank Robotics

Kultur ist Lebenselixier

Der Kulturimbiss

Kultur ist ein Lebensmittel – das wird in diesem Jahr schmerzlich bewusst. Das KulturBüro-OWL greift genau diesen Gedanken auf und bietet mit dem neuen Kulturimbiss den perfekten Rahmen für mobile und flexible Kulturangebote – nicht nur in Zeiten einer Pandemie. Freundschaftlich und partnerschaftlich unterstützt wird das Projekt vom Energieversorger WestfalenWIND.

Die Kultur gehört zu den Dingen, die die Menschen im Corona-Jahr 2020 am meisten vermissen. Rausgehen, Treffen mit netten Menschen bei guter Unterhaltung, musikalische Genüsse, kabarettistische Horizonterweiterung oder auch einfach gute Comedy fehlen sehr,

oftmals sogar mehr als Mehl, Hefe und Klopapier ... Und nicht nur das Publikum muss bereits seit vielen Monaten ohne Live-Kultur auskommen, auch die Kulturschaffenden unterliegen quasi einem weitreichenden Beschäftigungsverbot, und das in Berufen, die sehr viel mit Berufung, Herzblut und Leidenschaft zu tun haben.

Besondere Formate für besondere Zeiten

So kann auch Carsten Hormes, Veranstalter im KulturBüro-OWL und ebenso selbst Musiker, nicht anders als neue Formate zu entwickeln, mit denen dann eher und mehr wieder geht. Schon das

Der »Kulturimbiss« mit Tony Kaltenberg und Carsten Hormes
Foto: Harald Morsch



erste Projekt Favorite Songs at Favorite Places findet ein begeistertes Publikum: Zusammen mit dem Gitarristen Tony Kaltenberg besucht der Bassist Hormes in Lockdownzeiten Lieblingsorte, an denen man gerade eben nicht zusammenkommen kann. Dort entstehen kleine Musikvideos, die über www.favorite-songs-at-favorite-places.com abrufbar sind. Als Acoustic Groove Duo spielten die beiden Musiker beispielsweise in der Benteler Arena ebenso wie im Kloster Dalheim und der Detmolder Brauerei Strate.

Kreative Idee mit viel Zukunft

Der Kulturimbiss war schon vor der Pandemie eine kreative Idee für besonders mobile und flexible Kulturformate. Jetzt ist sie endlich umgesetzt, der Wagen ist eingerichtet und beklebt und kommt als Kulturbotschafter besonders gelegen. Der Kulturimbiss kann ganz sicher noch viele neue Projekte möglich machen, auch wenn dann die Schutzbestimmungen irgendwann, hoffentlich bald, ins Museum gewandert sein werden. Ein Imbisswagen, wie er ansonsten Pommes rot-weiß oder Currywurst dorthin bringt, wo Hungrige warten, wird zur kleinen, feinen Kleinkunsthöhle. Derzeit bietet der Kulturimbiss vor allem den Rahmen für Aufzeichnungen wie den großartigen Jahresrückblick des blitzgescheiten Kabarettisten Ingo Borchers. Seine Einordnung der letzten 12 Monate ist über die Homepage des KulturBüro-OWL (www.kulturbuero-owl.de) abrufbar. Sobald es auch für Veranstaltungen zu Locke-



Maas.
natürlich leben...

REDUZIERT

Ökologische Mode
- fair produziert

www.maas-natur.de

Gütersloh: Werner-von-Siemens-Str. 2
Bielefeld: Obernstr. 51



Tu, was Du LIEBST!

Als
**Consultant,
Softwareentwickler,
Anwenderunterstützer**
(m/w/d)

connext.de/karriere

Die Software für das Sozialwesen

connext 
VIVENDI

INEKEs LÄDCHEN



Schloß Hamborn 93a · 33178 Borcheln
05251 6949644 · www.inekes-laedchen.de

rungen kommt, kann der Wagen in Gärten, auf Höfen und Plätzen und überall da, wo Kulturhungrige warten, an den Start gehen. Es steht zu erwarten, dass sich das Publikum noch eine Weile am wohlsten bei Open-Air-Auftritten fühlen wird, und solche macht der neue Wagen nicht nur vielerorts überhaupt möglich, sondern vor allem besonders und besonders schön. Dabei sind sowohl unverstärkte Auftritte wie auch verstärkte Programme denkbar. Alles ist drin, Programmpunkte sind von Musik über Lesungen und natürlich Kabarett und Comedy bis hin zu ganz neuen Inhalten wählbar! Erste Anfragen gibt es bereits von Firmen, Nachbarschaften, Städten und Kommunen. Nicht nur die Corona-Zeit kann man so kulturell versüßen, auch danach wird der Kulturimbiss überall dort stehen, wo man Rausgehen, Treffen mit netten Menschen bei guter Unterhaltung, musikalische Genüsse, kabarettistische Horizonterweiterung oder auch einfach gute Comedy gerade ver-

missen muss.

Im Herbst 2021 begeht das KulturBüro-OWL sein 20jähriges Jubiläum als privatwirtschaftliche Veranstaltungsagentur. Von Altenbeken über Bad Lippspringe hat es inzwischen seinen Sitz in Paderborn. Von dort aus verwandeln die Kulturmacher um Carsten Hormes, Rudi Göbel, Lothar Höwing und Heike Haase die schönsten Räume, Hallen, Theater und Plätze in perfekte Orte für die besten Künstlerinnen und Künstler, vor allem aus Kabarett, Kleinkunst, Comedy und Kultur. Eigene Veranstaltungen, ganze Reihen, Programme für Stadtfeste (darunter auch die Kulturbrunnenbühne zu Libori) und viele originelle Projekte füllen den Kalender der Agentur jährlich mit mehr als 100 Terminen ... wenn nicht gerade Corona ist.

Unter den aktuellen Umständen bleibt noch unklar, wie genau die Jubiläumssaison 2021/2022 aussehen wird. Angedacht sind eigentlich viele besondere Veranstaltungen an den verschiedenen Orten, in denen das KulturBüro-OWL aktiv war und ist. Darunter wären einige der größten Hallen Ostwestfalens und auch darüber hinaus große Spielorte bis hin nach Niedersachsen und ins Münsterland. Nun mag es durchaus so kommen, dass die Kulturmacher zurück zu den Wurzeln gehen. Die kleinen, feinen Projekte im besonderen Rahmen gehören seit Anfang an zum Profil der Agentur und womöglich werden solche auch zu einem Herzstück des nächsten Jahres. www.kulturimbiss.de

Über die Bedeutung von Universitäten und Wissenschaft in der Covid-19-Pandemie

Digitale Stille

Es war einmal eine Mensa, in der sich Menschen dicht an dicht an Tischen drängten, eingehüllt von unterschiedlichsten Sounds, wie Geschirrklopfen, Stimmengewusel und den Geräuschen von Stühlen, die eilig an Tische heran- und ebenso eilig wieder von diesen weggerückt wurden. Es war einmal die Gewissheit, egal um welche Uhrzeit, Kolleginnen und Kollegen in der Cafété zu treffen und es war einmal das Mysterium, dass der Aufzug immer dann in allen Stockwerken hielt, wenn man es besonders eilig hatte.

Die aktuelle, durch die Covid-19-Pandemie geprägte, Situation stellt Vieles in Frage, scheinbar Unumstößliches wird brüchig und porös. Die lebens- und umweltfeindlichen Aspekte unserer konsumorientierten Lebensform werden überdeutlich, die zerstörerischen Kräfte unserer Wirtschaftsweise sind unmittelbar spürbar und gemeinsame Werte geraten ins Wanken. Die Metapher der Pandemie als Brennglas für die Ungerechtigkeiten und Widersprüche unserer Gesellschaft ist jeden Tag erlebbar: unterbezahlte und erschöpfte Pflegekräfte, Skandale in Schlachtbetrieben, eine zunehmend ausgehöhlte Kunst-,

Kultur-, und Veranstaltungsszene und ein in Vergessenheit geratener Klimawandel. Ohnmacht, Gereiztheit, Verschwörungstheorien und nicht zuletzt



LINGUA MASTERS

... ob Sie mit der Welt oder
die Welt mit Ihnen sprechen möchte ...
... wir helfen Ihnen, damit man Sie überall
richtig versteht.

Sprechen Sie mit uns
über Ihr Fremdsprachen-Training.

LINGUA MASTERS
Rathenastr 16 a · 33102 Paderborn · 05251 22941
linguamasters.de · info@linguamasters.de
ehemals inlingua – weit über 30 Jahre Erfahrung

Wissenschaftsfeindlichkeit prägen die damit in Zusammenhang stehende Diskussionskultur.

All das »be-trifft« Universitäten als Orte des Austausches, des Fragens und des Mitgestaltens von Gesellschaft, Politik und Kultur auf mehrfache Weise. Einerseits sind die Strukturen von Forschung, Lehre und universitärer Verwaltung stark von der Covid-19-Pandemie bzw. von den Maßnahmen zu ihrer Eindämmung

betroffen – man denke hier beispielsweise an Forschungsprojekte, die in ihrer geplanten Form nicht durchgeführt werden können, an die Umstellung von Präsenzlehre auf digitale Lehre oder an die Herausforderungen für universitäre Verwaltungsvorgänge. Andererseits – und das scheint der fundamentalere Punkt zu sein – stehen Universitäten vor der Herausforderung, eine bedeutende Rolle im Rahmen der durch die Covid-19-Pan-

demie angestoßenen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Transformation zu spielen und dabei gleichzeitig transformiert zu werden. Denn, die aktuelle Situation lässt kein Außen, kein Nicht-betroffen-Sein zu. Im Grunde sind wir alle Mitgestalterinnen und Mitgestalter dieser Transformationen und gleichzeitig Transformierte. Allerdings kommt der Wissenschaft und ihren Institutionen insofern eine besondere Bedeutung zu, als sie über erprobte Praktiken verfügen, mit Unsicherheit umzugehen: Denn Wissen



Wandel!

Wandel!

Keine Sorge,
niemand bleibt zurück.

Seit 2009 informiert sich der Mittelstand auf den **Internet Days** über alles, was man heute und morgen im digitalen Wettbewerb wissen sollte.

✓ kompetent ✓ werbefrei ✓ kostenlos

Herzlich willkommen!
www.internet-days.de

codeX
Internet und Marketing

ist immer nur vorläufig und Wissen impliziert stets auch Nichtwissen. Das produktive Umgehen mit Unsicherheit, mit der Vorläufigkeit von Wissen und mit der Einsicht, dass zu Wissen auch Nichtwissen gehört, verträgt sich jedoch nicht mit Polarisierungen, reißerischen Headlines und Einschaltquoten. Um auf die Metapher des Brennglases zurückzukommen: Die Pandemie macht auch deutlich, wie oft wissenschaftliche Erkenntnis verkürzt oder vereinfacht dargestellt wird und wie oft Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler nicht gehört werden. Die dramatischen und zunehmend lebensbedrohlichen Klimaveränderungen, vor denen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler schon seit Jahrzehnten warnen, sind ein Beispiel dafür. Und so befinden wir uns in der paradoxen Situation, dass die Notwendigkeit wissenschaftlicher Erkenntnis und ausgewogener, differenzierter und besonnener Debattenkultur einer Abwertung derselben gegenüberstehen. Doch zurück an den

physischen Ort Universität, an die leere Universität, deren Stille sprichwörtlich schreit. Begegnung, Debatten und Austausch finden nun vorrangig in digitalen Räumen statt. Nach einer ersten Phase des Erprobens unterschiedlichster Plattformen und dem Erarbeiten alternativer Formate sind Lehrende, Studierende und Mitarbeitende in dieser neuen Situation angekommen. Seminare, Vorlesungen, Besprechungen und Sitzungen finden



ER WEITE RUNG DER MÖGLICHKEITEN

BIS 07.02.2021

FRANZISKA REINBOTHE
MALEREI

BEATE HÖING
KERAMISCHE SKULPTUR

**Städtische Galerie
in der Reithalle**

Im Schloßpark 12
33104 Paderborn-
Schloß Neuhaus

T 05251 88-11076
[www.paderborn.de/
galeriereithalle](http://www.paderborn.de/galeriereithalle)

Kulturpartner



Mit freundlicher
Unterstützung





Abb.: Beate Höing: arms, 2020, 220 x 40 x 40 cm, Foto: Beate Höing
© VG Bild-Kunst, Bonn 2020 / Franziska Reinbothe: o. T., 2020,
115 x 105 x 12 cm, Foto: Michael Ehrhrt

Beate Flath
Foto: Harald Morsch



online statt, und es entstehen neue Routinen, Gewohnheiten aber auch Möglichkeiten. Den zu Beginn beklagten Veränderungen wird nun durchaus Positives abgewonnen, das Bisherige wird in neuem Licht gesehen. Womöglich lassen sich analoge und digitale Welten noch besser miteinander kombinieren als bisher praktiziert? Womöglich muss die Frage danach, was Forschung, Lehre und Verwaltung ausmacht, gänzlich neu gestellt werden? Womöglich werden die Antworten darauf, Forschung, Lehre und Verwaltung nicht bloß verändern, sondern transformieren?

Ein transformatorisches Moment soll an dieser Stelle herausgegriffen werden, nämlich die Beobachtung, dass sich Begegnung im digitalen Raum durch etwas Bemerkenswertes auszeichnet: Stille. Stille, die dadurch entsteht, dass alle Beteiligten – bis auf jene Person, die spricht – ihre Mikrofone stumm schalten,

um störende Nebengeräusche, wie das Klingeln des Postboten, das Rascheln von Papier etc. auszublenden. Das führt dazu, dass die oder der Sprechende während des Sprechens ausschließlich sich selbst hört – kein Knarzen von Stühlen, Räuspern, Rascheln von Kleidung oder Atmen anderer am Gespräch beteiligten Personen. Während der analoge Raum inklusive der sich darin befindenden Gegenstände und Personen stets mitklingt, ist der virtuelle Raum ein seltsam stiller Raum. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer des digitalen Meetings befindet sich ausschließlich im eigenen Klangraum. Zwar kann der Klangraum der und des jeweils Sprechenden gehört werden, allerdings gibt es keinen gemeinsam erlebten Klangraum, in dem sich alle verorten und hörend erleben können. Diese Beobachtung scheint ein Detail zu sein, denn zu mächtig ist die Dominanz des Bildes in digitalen Meeting-Räumen. Während Videokonferenzen einerseits eine voyeuristische Intimität herstellen, da die privaten Räume der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sichtbar werden, stellt das Fehlen eines gemeinsam erlebten Klangraums Distanz her. An dieser Distanz und damit nicht vorhandener Resonanz lässt sich ein zentraler Aspekt des physical distancing beobachten: Digitale Räume ermöglichen eine andere Form von Begegnung als analoge Räume, da sich das Gemeinsame jeweils anders ausgestaltet. Auf Basis eines unterschiedlichen Verständnisses dessen was das Gemeinsame prägt, ist Begeg-

nung jeweils anders möglich. Deutlich wird dies beispielsweise im Vergleich von Konzert-Livestreams mit analogen Livekonzerten. So schön es ist, ein Konzert der Lieblingsband in den eigenen vier Wänden zu erleben, so deutlich wird dabei auch, dass jede Zuseherin und jeder Zuseher dieses Konzert auf Distanz im je eigenen Klangraum erlebt. Es bleibt abzuwarten und zu beobachten, wie diese anderen Formen von Begegnung gesellschaftlichen Zusammenhalt und Solidarität beeinflussen werden.

Was kann all das für die Rollen von Universitäten und Wissenschaft bedeuten? Neben wissenschaftlicher Erkenntnis sind es vor allem der reflektierte Umgang mit Wissen und eine differenzierte Debattenkultur, die Universitäten und

Wissenschaft ausmachen und die es mehr denn je braucht, um auf Transformationen nicht nur zu reagieren, sondern diese mitzugestalten. Die größte Herausforderung ist dabei wohl das metaphorische »Zum-Klingen-Bringen« von Begegnung, um digitale Räume nicht zu schalltoten Räumen werden zu lassen und um lebensbejahende und verantwortungsvolle Visionen für eine plurale und freie Gesellschaft mitzuentwickeln – besonnen und nicht zaudernd, differenzierend und nicht pauschalisierend, klingend und nicht verstummend.

Beate Flath, Universität Paderborn, Juniorprofessorin für Eventmanagement mit den Schwerpunkten Populäre Musik, Medien und Sport

JETZT DIGITAL!

**DER GUTSCHEIN
DER WERBEGEMEINSCHAFT:
EINER MIT VIELEN
MÖGLICHKEITEN**

**WERBEGEMEINSCHAFT-PADERBORN.DE /
EINKAUFSGUTSCHEIN/**



Und wer bist du?

Und wer bist du?, fragst du mich und ich hole aus.

Ich bin die Schwester von einem Jungen, der ganz viele Freunde hat, die meinen Namen nicht kennen, die Eltern haben, die sich meinen Geburtstag auf dem Kalender eintragen und dann ihren Kindern sagen, sie sollen der Schwester ihres Freundes gratulieren. Ich bin die Schwester von diesem Jungen, der ziemlich fantastisch ist, der nicht weiß wie man mit Geld umgeht, aber weiß, wie er mit einem Lächeln spart. Der guten Kaffee mehr wertschätzt als eine 1,3 und sich generell alles im Leben leiht. Der

bei jedem Trend vorne mit dabei ist, aber unauffällig und entspannt, dass niemand denkt, er läuft einfach nur mit, nein er hat

meistens alles erfunden und als erstes gemacht. Ich bin die Schwester von diesem Jungen, der unglaublich gut Musik macht, der sich beibringt, was er hören will und kauft, was er dafür braucht. Denn die Miete zahlt die Freundin, die Uni zahlt Mama und Geschenke für beide zahle ich.

Ich bin die Tochter eines Kabarettisten, daher hab ich wohl meinen Hang zur Kunst, zum Schreiben und zum schwarzen Humor. Ich bin die Tochter von dem Mann, der Bücher geschrieben hat und seinen Sohn stolz in die Kamera hielt. Ich bin die Tochter von dem Mann, der mir jeden Abend die Füße massierte bis er schließlich ging, um einer anderen Frau die Füße zu küssen. Der generell gerne Küsse verteilt und viele Komplimente, der vor Charme sprüht und mit Abweisung nicht umgehen kann. Ich bin die Tochter dieses Mannes, der auf der Bühne die Menge im Griff hat und im Leben nichts mit sich selbst anzufangen weiß. Dieser Mann hat viel gesehen, viel erlebt und viel gemacht, viele Fehler vor allem, doch er biegt sich das zurecht und zur Not hilft ein Lächeln, ein Lachen, um



Sarah Lau
Foto: Abby Baheerathan

Kritik zu verstummen.

Wer bist du?, fragst du mich und ich hole aus und verteile Informationen wie Ohrfeigen, denn mein Vater ist Kabarettist, doch ich bin froh, hab ich nichts von ihm geerbt bis auf den großen Zeh und die Grimassen. Und mein Bruder macht Musik und ist toll und hübsch und klug, doch meine Mutter hat ihm das gelehrt. Wie man mit Lächeln weiterkommt als mit Streit, wie man mit Sorgen zur Familie zurückkehren darf, wie man ein Mann wird ohne väterliches Vorbild. Und meine Mutter hat mir beigebracht, wie man eine Frau wird, ohne männlichen Bezug, ohne männliche Wegweisung, ohne Mann. Wie man durchhält, obwohl man zwei Steine vor der Brust trägt, auf die man reduziert wird. Wie man lächelt, ob-



»WIR SIND FÜR SIE DA!

»NICHT SEHEN TRENNT MENSCHEN VON DEN DINGEN,
NICHT HÖREN TRENNT DEN MENSCHEN VON DEN MENSCHEN« I. Kant

Genau deshalb sind wir in dieser Zeit für Sie da. Wir freuen uns auf Sie.
Jetzt anrufen und das Leben mit dem Hörsinn wieder neu genießen.

Ihre Hörexperten in Paderborn:

- Riemekstr. 12, 0 52 51.2 74 80
- Husener Str. 48, 0 52 51.1 42 36 07

www.hoerakustik-vollbach.de





wohl niemand einem ins Gesicht schaut. Wie man redet, obwohl man nicht gehört wird und wie man einsteckt, was als Kompliment gemeint das Gegenteil auslöst.

Ich sehe gut aus. Ich habe hübsche Augen. Ich habe eine tolle Figur. Ich habe einen grandiosen Hintern und schöne weibliche Hände, ich habe ein tolles Lachen, mensch, lach doch mal! Und für eine Frau bin ich ziemlich witzig. Für eine Frau mache ich das schon gut, meinst du, so im Allgemeinen, aber ich solle ein wenig ruhiger sein, nicht alles direkt so negativ sehen, das mag doch niemand.

Ich sehe fern. Heute heißt Fernsehen Werbung sehen und ich sehe viel Werbung. Frauen und Männer im Fitnessstudio, seine Muskeln groß aufgepumpt, sie trinkt. Frauen in der Küche mit Kind auf dem Arm, Mann mit Aktenkoffer kommt heim. Ein Kuss, ein Lächeln, kauf ich. Für den Mann das Müsli mit viel Protein, für die Frau ohne Zucker und bloß nicht zu viel. Die Frau kann jetzt parken, weil das Auto von selbst parkt, der Mann lobt und ist endlich mal stolz. Ich schaue Netflix, keine Lust mehr auf Werbung, doch jede weibliche Hauptrolle ist früher oder später naiv und muss aus gefährli-

chen Situationen gerettet werden. In Filmen meist durch die Liebe verwirrt oder durchs Single-Dasein nicht mehr von der Gesellschaft akzeptiert. Ich schaue weg. Wir leben im Jahr 2020. Meine Mutter ist eine der stärksten Frauen, die ich kenne und trotzdem stört mich, dass sie die Wäsche ihres Mannes macht und er ihr die Kommode aufbaut. Mich stört, dass sie nach der Arbeit putzt, während er nach der Arbeit ausruht. Mich stört, dass sie sich von Opa die Welt erklären lässt und auf das Lächeln meines Bruders reinfällt. Doch sie fällt auf nichts herein, sie lässt nichts mit sich machen, sie hat sich das ausgesucht und aufgebaut und durchgehalten. Vor allem durchgehalten, weggelächelt und genickt und endlich hat sie, was sie will. Zwei gesunde Kinder, die mehr oder weniger gut auf sich selbst aufpassen. Liebe, die sie durch Wäsche waschen ausdrücken kann und durch Kommoden aufbauen zurückbekommt. Einen Mann, der vernarrt ist in sie und immun gegen Veränderungen. Einen Job, eine Wohnung, ein Auto, eine Stimme. Ich habe von ihr gelernt, zu nicken, wenn ich merke, dass sich mehr nicht lohnt. Ich lächle und schweige, wenn ich wütend bin. Ich schau weg, wenn du mich schief anlächelst und gehe meistens nicht, auch wenn ich's gern würde. Denn fürs Starksein braucht es Mut und der wird mir tagtäglich genommen. Mit jedem abschätzigen Lächeln, jedem »Nimm's doch nicht so eng«, jedem »das kannst du so nicht sagen« und »war nicht so gemeint«. Mit jeder Hand auf meinem

Hintern, jedem ungewollten Kuss, jedem Rufen und Pfeifen, jedem Auftritt, weil auch `ne Frau im Lineup sein muss. Jedem Zeigefinger, der meint mir die Welt zu erklären, jedem »Komm ich mach das für dich«. Und jede Nachricht macht es schlimmer, jedes Opfer macht paranoid, jede Begründung macht sprachlos. So wie du aussiehst, du hast es doch gewollt, nein, er würde sowas nicht tun, na sei doch nicht so prude und sei doch nicht so willig!

Denn Sex haben ist schlimm und Sex nicht haben wollen auch. Und eine Stimme haben ist toll, aber nicht zu laut. Ich bin sprachlos. Es ist 2020. Ich weiß nichts zu sagen, denn es wurde schon alles gesagt und eigentlich auch alles gehört aber irgendwie scheint es, als

BUSSTOP GALLERY BORCHEN

STREETPHOTOGRAPHY

open

Nordborchen | Kirchborchen
Vermehrt Schönes
titusgrall.wordpress.com

wären wir taub.

Ein Piepen im Ohr, ein Lächeln auf den Lippen, denn mit schlechter Laune kommt man nicht weit. Ich kenn dich doch irgendwoher, sagst du, du kommst mir bekannt vor, deine Stimme, deine Art. Ja, sag ich, das sagen mir viele, du kennst sicher meinen Vater. Oder vielleicht meinen Bruder, aber weißt du, du solltest meine Mutter kennenlernen, dann weißt du wer ich bin.

Sarah Lau



KULTURAMT
PADERBORN

2021: Hoffnung oder Hürde?

Wir setzen auf Hoffnung!

Folge uns auf
facebook

...und erfahre was
wir für das neue
Jahr planen...

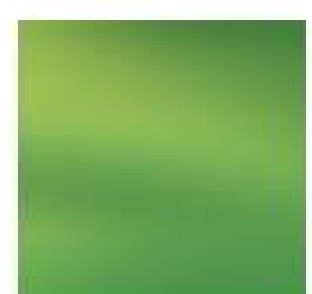
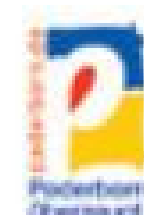


Foto: Harald Morsch



Eine Kabine, die es in sich hat

Das BNI habe ich auf einem Besuchertag kennengelernt. Anfangs war ich sehr skeptisch, ob das etwas für mich wäre. Nach dem Motto »Probieren geht über studieren« habe ich mich dazu entscheiden, Mitglied zu werden. Mittlerweile bin ich seit 3 Jahren dabei. Jeden Freitag bei unserem Business-Frühstück treffe ich viele Leute und mir macht das einfach Spaß.

Innerhalb unserer Gemeinschaft profitiere ich sehr vom Synergieeffekt.

Ganz aktuell habe ich hier z. B. eine Kabine, die sich hervorragend als akustische Teilisolation in Großraumbüros eignet. Diese wurde mir vom Architekten unseres Chapters, Kofi Adomako, empfohlen. Das ist ein gutes Beispiel dafür, wie wir hier untereinander zusammenarbeiten.

Wir bieten z.B. auch Empfangstheken für Arztpraxen, Hotels und Physiotherapeuten an, welche man über individuell bedruckte Folien personalisieren und branden kann. Diese Folien erstellt uns beispielsweise Niclas Conze von Transporter-Design – ebenfalls Chapter-Mitglied. Als ich einmal eine Arztpraxis einzurichten hatte, hat mir unser Trockenbauer Viktor Weigant umgehend beim Umbau geholfen.

An diesen Beispielen kann man sehr schön sehen, wie gut die Zusammenarbeit funktioniert – und das kommt ja nicht nur uns, sondern vor allem unseren Kunden zugute!

Das besondere am BNI ist für mich das System, sich konsequent jede Woche, jeden Freitag morgen zu treffen und sich und sein Business in vorgegebener Form immer wieder seinen Mitstreitern vorzustellen. Dieses systematische, regelgebundene Vorgehen ist für mich DER Erfolgsfaktor für's BNI.

Robert Knüttel

Geschäftsführer von Office Konzepte & Creaform GmbH

Seit wann in Paderborn?

Bin in Paderborn geboren

Seit wann im BNI?

Mitglied im Chapter Paderquelle seit 2017

Vorteile des BNI für mich:

die geschäftlichen Synergien und die zwischenmenschlichen Kontakte

Besuchen Sie unser Business-Frühstück!

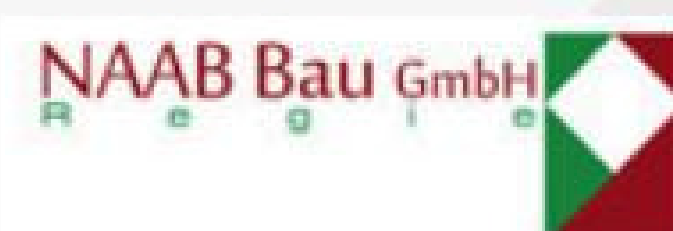
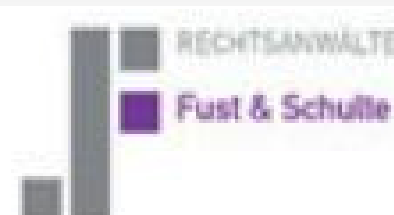
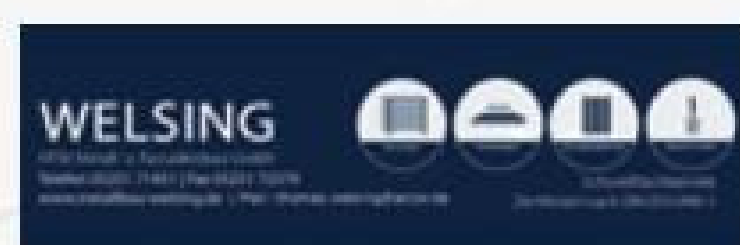
In entspannter Atmosphäre treffen Sie uns – 53 Unternehmer*innen – die Sie kennen lernen möchten. Sie erfahren viel durch die interessanten

Impulsvorträge und Unternehmenspräsentationen.

Mehr Business, mehr wissen, mehr Kontakte – melden Sie sich einfach an:



Unternehmerteam Paderquelle bni-nordwest.com/chapter-paderquelle-paderborn



Die nächsten IMPULSVORTRÄGE:

08.01.2021 Firmenvorstellung (Dennis Bendig, netfellows, Webdesign & Online-Marketing)

15.01.2021 Firmenvorstellung (Andreas Propp, AP-Prüfservice, alles rund um Regale)

29.01.2021 Firmenvorstellung (Dennis Kondrat, OBRAMO – Safe, Care, Protection)

Infos & Anmeldung: www.bni-nordwest.com/chapter-paderquelle-paderborn



Frühjahrsprogramm der vhs mit vielen Webinaren



Das Frühjahrsprogramm 2021 der vhs Paderborn ist druckfrisch auf dem Markt und auch online unter www.vhs-paderborn.de verfügbar. Anmeldungen zu den Kursen sind ab dem 18. Januar, 8:00 Uhr möglich. Die vhs bittet um Verständnis, dass die gewohnten Öffnungszeiten während der Corona-Pandemie aus Sicherheitsgründen nur eingeschränkt zur Verfügung stehen können. Vom 18. - 22. Januar 2021 können sich Interessierte persönlich in der vhs zu Bildungsveranstaltungen anmelden, danach sind Kursbuchungen weiterhin per Telefon, E-Mail oder online über die Homepage möglich. Beratungen finden nach Terminvergabe statt. Die vhs empfiehlt, bereits zu Hause eine Liste mit Kursfavoriten und Alternativen zu erstellen. Das spart Zeit und verkürzt den Aufenthalt in der Buchungsschlange.

Schwerpunktthema der vhs ist in diesem Jahr die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Zudem gibt es eine große Auswahl an Webinaren.

Mit der Agenda 2030 haben sich die Vereinten Nationen zur Umsetzung der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele verpflichtet. Damit ist Bildung für nachhaltige Entwicklung zu einer gesamtgesellschaftlichen Aufgabe geworden, bei deren Verwirklichung auch Volkshochschulen eine zentrale Rolle spielen. Nachhaltige Entwicklung heißt Verantwortung für die Folgen des eigenen Handelns und für die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft zu übernehmen – ökologisch, ökonomisch und sozial. Weiterbildung leistet dazu einen zentralen Beitrag, indem sie Menschen in die Lage versetzt, die Auswirkungen des eigenen Handelns zu verstehen. Die vhs Paderborn sieht darin eine willkommene Fortsetzung ihrer bereits im vergangenen Jahr begonnenen thematischen Auseinandersetzung mit dem Klimawandel und eine gute Gelegenheit noch mehr Menschen zu sensibilisieren. Im neuen Kursprogramm finden sich viele unterschiedliche Formate zum genannten Themenbereich.

Über
600
Angebote

Das neue Programm erscheint Anfang Januar

Anmeldung
ab dem 18.01.2021



Volkshochschule Paderborn
Am Stadelhof 8
33098 Paderborn
Tel.: 052 51/88 - 143 00
Fax: 052 51/88 - 143 01
vhs@paderborn.de
www.vhs-paderborn.de

KULTURWERKSTATT
Bahnhofstraße 64 | 33102 Paderborn

**KONZERT
KABARETT
POETRY
AUSSTELLUNG
PARTY
THEATER
COMEDY
GESELLSCHAFT
KUNST
VORTRAG
TANZ
VIELFALT**

www.kulte-pb.de

Auftrag und Anspruch von Volkshochschulen ist es, allen Menschen die Chance auf Teilhabe und aktive Mitgestaltung des gesellschaftlichen und damit auch des digitalen Wandels zu ermöglichen. Deshalb unterstützen sie bereits seit Jahren Lernende dabei, Kompetenzen im Umgang mit digitalen Medien und neuen Technologien zu erwerben und die Digitale Transformation mit voranzutreiben.

Das Portfolio an digitalen Veranstaltungsformaten hat sich auch bei der vhs Paderborn qualitativ und quantitativ weiterentwickelt. Dabei kooperiert sie mit Webinar-Anbietern aus der vhs-Familie. Der Mehrwert für Teilnehmende besteht darin, dass sie bequem von zuhause aus hochkarätige Vorträge von Expert*innen aus Wissenschaft und Gesellschaft digital verfolgen und anschließend live mitdiskutieren können. In diesem Frühjahr haben Interessierte mehr als 60 Webinare quer durch alle Fachbereiche zur Auswahl. Da aufgrund der Pandemie auch die beliebte Auftaktveranstaltung des Studienjahres im Historischen Rathaus der Stadt Paderborn nicht stattfinden kann, eröffnet die vhs alternativ die Möglichkeit, an 26 kostenlosen Webinaren teilzunehmen, davon einige ganz exklusiv in Kooperation mit der Süddeutschen Zeitung, dem Goethe-Institut Paris und der Max-Planck-Gesellschaft oder besonderen Referenten, wie etwa der Nobelpreisträgerin Prof. Dr. Christiane Nüsslein-Volhard.

Lieferservice bringt Künstler und jede Menge Freude

Kulturtaxi



»Wenn unsere Bühnen nicht bespielt werden dürfen, dann kommen wir halt zu euch.« Unter diesem Motto ist die Paderborner Band Goodbeats bereits seit Juni mit ihrem Konzerttaxi unterwegs. Die Band liefert Mini-Konzerte dem Publikum direkt vor die Haustür. Lediglich ein Parkplatz sowie ein Stromanschluss und die Bereitschaft, die Corona-Schutzmaßnahmen einzuhalten werden benötigt. Innerhalb von fünf Minuten können die Künstler nach einem minimalen Ausbau loslegen.

Ein Erfolgsmodell: über 200 Anfragen für Miniauftritte hat Olaf Menne mit seiner Bookingagentur Lautstrom für die Goodbeats erhalten. »Die Nachfrage war besonders im Sommer gigantisch. Viele Anfragen konnten wir nicht bedienen«, berichtet Menne. Das Prinzip wird daher nun ausgeweitet und vom Veranstalternetzwerk »Kulturvereinigung OWL« übernommen.

Im Januar geht die Plattform www.kulturtaxi.net online. Auf dieser Seite können sich Musiker, Slammer, Schauspieler und andere Kulturschaffende für mobile Auftritte anbieten. Die Plattform ist offen für alle Sparten der Kultur und für alle Abstufungen der Professionalität, von Hobby- bis zu Profikünstlern.

Wer ein Kulturtaxi für seine Straße, seine Hofeinfahrt, seinen Verein oder auch den Firmeninnenhof buchen möchte, der findet über die Website die Kontakte zu den Künstlern.

Projektleiter Olaf Menne schildert: »Wir wollen, sobald es nach dem Lockdown wieder losgehen darf, den Menschen gerade in diesen schwierigen Zeiten Freude bringen. Das geht ganz einfach auch corona-konform an der frischen Luft und mit Abstand.«

novum
erotic lifestyle and more...

- Dessous-Boutique
- Toys
- Scherzartikel
- Gay-Shop
- Erotik-Videothek
- XXL-Kinolandschaft
- Erotik-Videokabinen

ca. 2000 m²

Detmolder Straße 49-51 **Wo Einkaufen LUST macht!**

Paderborn, Detmolder Str. 49-51 • Montag bis Samstag 10:00 - 22:00 Uhr
www.novum-paderborn.de • Zutritt ab 18 Jahren

Das Kulturtaxi
Foto: Maria Heggemann



Und erklingen dann die ersten Töne, freut sich die gesamte Nachbarschaft über das besondere gemeinsame Erlebnis. Und Kultur kann den Menschen wieder bringen, was eine ihrer Stärken ist: Erleben von besonderen Momenten in Gemeinschaft. Staunen, Tanzen, Nachdenken, Lachen, Weinen, dazu braucht es keine geschlossenen Veranstaltungsräume oder große Bühnen. Weil die Idee so einfach wie überzeugend ist, ist es gelungen, Fördermittel in fünfstelliger

Höhe für das Projekt zu erhalten und so unterstützt der Fonds Soziokultur das Projekt mit Mitteln aus dem Neustart-Kultur-Programm der Bundesregierung. Zusätzlich zu buchbaren Auftritten soll es Touren mit dem Kulturtaxi geben, zu denen fünf Kurzauftritte nacheinander an unterschiedlichen Orten angefahren werden. »Diese Mini-Shows bringen an einem Tag gleich fünfmal Spaß zu den Menschen und man staunt, welchen nachhaltigen Effekt auch zwanzigminütige Auftritte haben. Denn das sind ungewöhnliche Erlebnisse, die man so schnell nicht wieder vergisst, die in Erinnerung bleiben.«

Das Portal kulturtaxi.net geht im Laufe des Januars online.

Julia Ures

Neues Angebot der Tourist-Info Paderborn

Graffiti-Kultur

Wenn man auf einer WG-Party auf die Frage: »Wo wohnst du?« mit »in Paderborn« antwortet, erntet man häufig mitleidige Blicke. Dabei wird ignoriert, dass man durchaus sehr gerne und sogar »freiwillig« an der Pader wohnen kann. Schon seit vielen Jahren ist es mir daher ein wichtiges

Anliegen gewesen, das angestaubte

»Danke, jetzt laufe ich mit anderen Augen durch die Stadt«

Image der Domstadt aufzubessern und den Blick auf die schönen Dinge zu lenken, wie Graffiti zum Beispiel. Wenn ich von der Arbeit nach Hause komme, laufe ich immer an meinem Lieblingsbild von Tim & Struppi vorbei. Ohne das Graffiti von Norbert3000 wäre mein

Heimweg optisch ziemlich trist. Generell schau ich auf

meinem Weg durch die Stadt gern nach links und rechts, bleibe kurz stehen und frage mich wer oder was hinter den einzelnen Werken steckt. Dabei interessiere ich mich nicht nur für die spektakulären Wandbilder, wie das Herzgraffiti im Paderquellgebiet oder die beeindruckenden Namenszüge von LIME, wie man sie an der Busdorgalerie oder dem Trafohäuschen in der Mühlenstraße sieht. Auch die kleinen Sprüche, Aufkleber und Schablonengraffiti, wie das Karl Marx Konterfei, welches man an vielen Stellen in Paderborn in Kombination mit dem Scooter-Zitat »How much is the fish?« findet, zaubern mir immer wieder ein Lächeln aufs Gesicht. Eine Möglichkeit, diese Freude zu teilen und Werbung für ein buntes Paderborn zu machen, sind meine Graffiti-Rundgänge, die ich seit 2018 für die Tourist Information anbiete. Allein in den letzten Monaten sind in Paderborn über ein Dutzend legale Wandgestaltungen von Paderborner Künstler*innen entstanden. Viele davon befinden sich unter dem Radar der Bürger*innen und auch wenn man das Bild kennt, so bleiben die Akteure und ihre Geschichten, die hinter den Werken stehen, oft im Verborgenen. Diesen Zustand wollte ich ändern...

Mittlerweile habe ich weit über 25 Führungen angeboten. Viele davon waren ausverkauft und das Feedback war durchweg positiv. Überrascht hat mich dabei ehrlicherweise, dass die Graffiti-Tour keineswegs nur von jüngeren Leu-

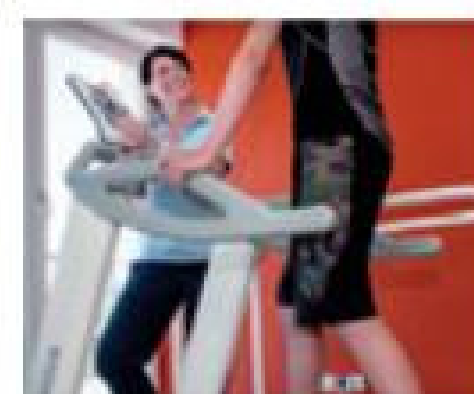
ten oder Kunststudent*innen besucht wird. Im Gegenteil: Meine Gäste stammen aus allen Altersklassen und besitzen in der Regel wenig Vorwissen. Trotzdem begegnen Sie mir mit einer großen Offenheit, Paderborn neu zu entdecken. Den Satz, den ich dabei wohl am häufigsten gehört habe, lautet: »Danke, jetzt laufe ich mit anderen Augen durch die Stadt«

Eine Stadtführung ist also damit durchaus in der Lage dazu, den Blick auf die



PhysioMed Paderborn

Physiotherapie und Sportreha



Wir behandeln Sie individuell,
mit einem
ganzheitlichen Programm,
das auf Sie und
Ihre Beschwerden
abgestimmt ist.



Driburger Straße 24-d • 33100 Paderborn
Tel. 05251 529529 • info@physiomed-pb.de

www.physiomed-pb.de

eigene Stadt zu schärfen, Räume für Diskurse über die Nutzung öffentlicher Flächen zu schaffen und kulturelle Schätze sichtbar zu machen. Aufgrund dieser kleinen Erfolgsgeschichte entstand die Idee, die Rundgänge als Ergänzung auch digital auf dem Handy anzubieten. Mit der Unterstützung der Tourist Information und dem Verein »Freunde der Pader« konnte ich eine multimediale Tour entwi-

ckeln, die von Westfalen Weser Energie finanziert und Ende 2019 im Rahmen des Wettbewerbs »Ideen werden Wirklichkeit – 100 Förderprojekte für die Region« zu einem der »Leuchtturmprojekte« gekürt wurde.

Mit dem neuen Angebot möchte ich auf das gesamte Spektrum der Graffiti-Kultur eingehen. So erfährt man hier etwas über die Entstehungsgeschichte



FRISCHS RECHTSTIPP

Bekomme ich einen geringeren Pflichtteil, wenn ich von meinen Eltern Geld geschenkt bekam?

Das kommt darauf an.

Erfolgte die Schenkung unter „Anrechnung auf den Pflichtteil“ kommt es zu einer Kürzung, erfolgte die Schenkung ohne Anrechnungsbestimmung oder „unter Anrechnung auf den späteren Erbteil“ erfolgt keine Kürzung des Pflichtteils (z.B.: „Für den geplanten Bau eines Einfamilienhauses schenke ich Dir, unter Anrechnung auf Deinen späteren Erbanteil, einen Betrag in Höhe von 100.000,00 DM.“).

Das Schleswig-Holsteinische Oberlandesgericht hatte hierzu wie folgt entschieden: *Die Tochter braucht sich auf ihren Pflichtteilsanspruch die Zahlung nicht anrechnen zu lassen. Eine Anrechnungsbestimmung auf den Pflichtteil ist nicht nachgewiesen. Eine solche erfolgt durch eine einseitige empfangsbedürftige Willenserklärung vor oder bei der Zuwendung. Die Erklärung muss dem Pflichtteilsberechtigten zum Bewusstsein gekommen sein, womit gemeint ist, dass sie ihm in ihrer Tragweite bewusst wurde und er deshalb in der Lage war, abwägen zu können, ob ihm die Zuwendung eine Verminderung seines späteren Pflichtteils wert ist.*

Beweisbelastet für eine derartige Anrechnungsbestimmung ist der Erbe. Ob das Schreiben („Für den geplanten Bau eines Einfamilienhauses schenke ich Dir, unter Anrechnung auf Deinen späteren Erbanteil, einen Betrag in Höhe von 100.000,00 DM.“) eine Anrechnungsbestimmung auf den Pflichtteil enthält, ist durch Auslegung zu ermitteln. Eine Formulierung wie „Anrechnung auf den Erbteil“ wird nämlich regelmäßig nicht als Anrechnungsbestimmung auf den Pflichtteil ausgelegt. Eine dahingehende Auslegung ist nur ausnahmsweise zulässig. Die zitierte Formulierung kann ebenso gut nur als Ausdruck dafür gemeint sein, dass der Empfänger die Zuwendung gegenüber anderen Abkömmlingen des Erblassers bei der Erbteilung zur Ausgleichung zu erbringen habe. Nur besondere Umstände könnten ausnahmsweise die Annahme rechtfertigen, dass darüber hinaus unmittelbar eine pflichtteilsrechtliche Wirkung beabsichtigt gewesen und dies dem Empfänger auch bewusst geworden ist. Vorliegend kann der Erblasser zwar kaum an eine Ausgleichungspflicht auf die Erbteile gedacht haben kann. Was der Erblasser tatsächlich anordnen wollte und wie die Klägerin ihn verstanden hat, lässt sich nicht mit letzter Sicherheit erschließen.

Da der Beklagte die Anrechnungsbestimmung nicht nachweisen konnte, ist er entsprechend verurteilt worden.

Das Urteil zeigt, dass eigenhändig geschriebene Schriftstücke häufig fehlerhaft sind und völlig in ihr Gegenteil verkehrt werden können. Hier ist unbedingt fachmännischer Rat gefragt.

Christoph Frisch | Rechtsanwalt und Notar

Rosenstraße | Franziskanermauer 1a · 33098 Paderborn
Tel. 05251 12310 · zentrale@kanzlei-am-rosentor.de
www.kanzlei-am-rosentor.de



KANZLEI AM ROSENTOR

Frisch | Dr. Jolmes | Steenkolb



Graffiti vo SERO
Foto: Harald Morsch

des Style-Writings, die hier verwendeten Techniken und gelangt zu den Hot Spots der Szene, die sich nicht selten abseits der zentralen Verkehrswege befinden. Eine multimediale Umsetzung bietet mir dabei ganz neue Möglichkeiten: Hier kann ich die Akteure selbst in Interviews zu Wort kommen lassen, die Entstehung eines Graffitis in einem Zeitraffer-Video veranschaulichen oder mit Fotos und Filmen auch einen Blick in die Vergangenheit werfen. Ein Höhepunkt war für mich die Begegnung mit der Schwester Katherina Mock, die sich für ein Interview bereit erklärte. Voller Leidenschaft erzählte sie mir von Ihrer Pilgerreise, auf der sie mit Graffiti in Berührung kam. Diese weckte in ihr die Begeisterung dafür, die Klostermauer der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Vincenz von Paul als öffentliche Galerie freizugeben. Deutschlandweit sicher ein einzigartiges Projekt. Und das in Paderborn? In meinem Bekanntenkreis zumindest

wird diese Frage schon lange nicht mehr gestellt. Dem Wort Paderborn entgegenet man nun eher mit einem positiven Lachsmiley statt einer negativen Mitleidsschnute. Und den Rest? Den können wir vielleicht auch noch davon überzeugen, dass es hier eigentlich ganz schön ist...

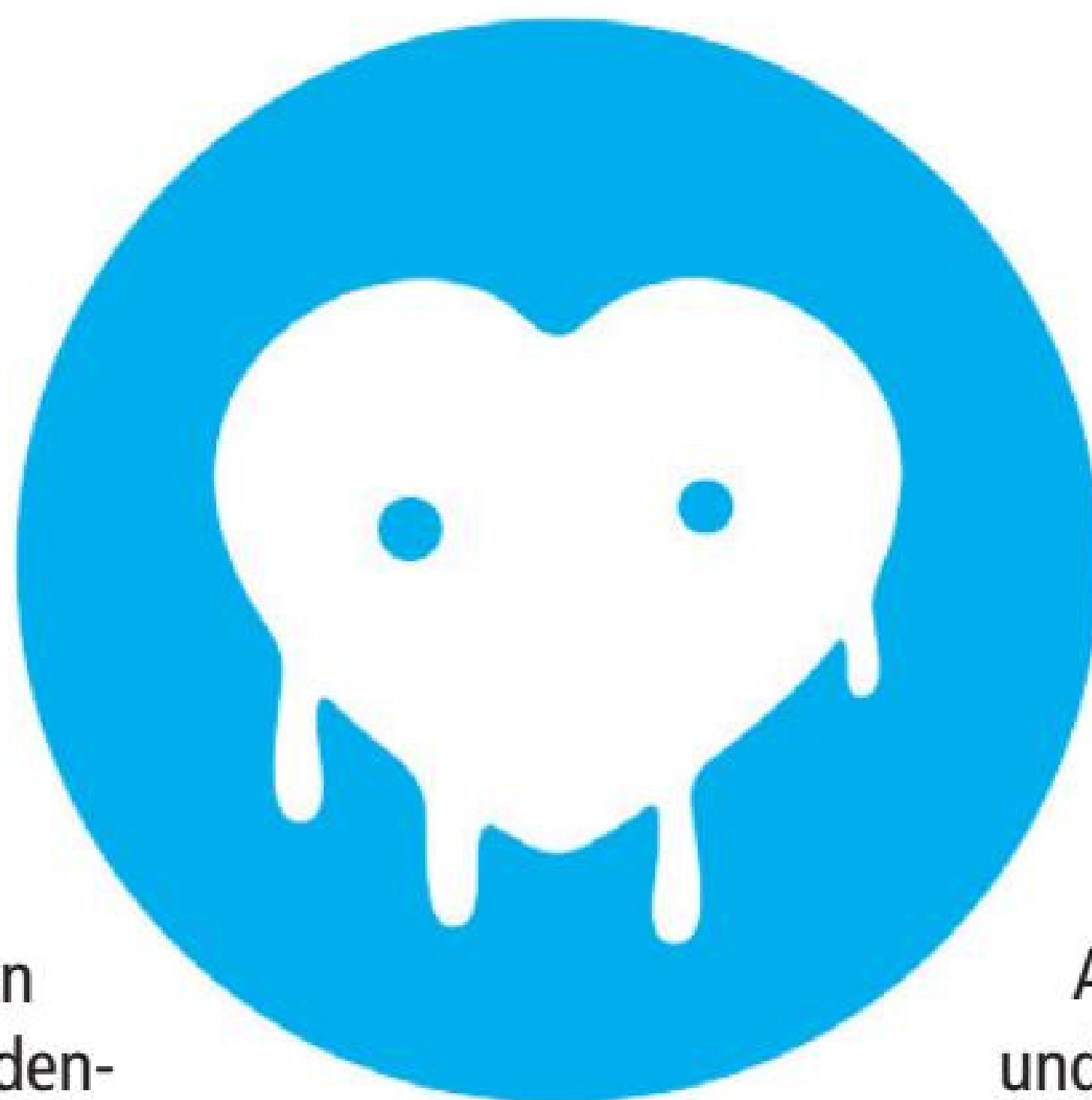
Sven Niemann



Sven Niemann
Foto: Harald Morsch

Die neue Kinder- und Jugendsparte am Theater Paderborn

jott



Kinder und Jugendliche sind nicht nur die Theaterzuschauer von Morgen, sie haben Anspruch auf einen eigenen ästhetisch-künstlerischen Zugang zur Welt, der denselben hohen künstlerischen Maßstäben unterliegt, wie Theater für Erwachsene. Unter Katharina Kreuzhage ist das Theater Paderborn auch überregional für die Behandlung kontroverser Themen und kritischer Fragen unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens bekannt. Das künstlerische Profil des Jungen Theaters Paderborn wird dem in nichts nachstehen und Kindern- und Jugendlichen einen eigenen Erfahrungsraum mit künstlerischer, sozialer und politischer Dimension bieten. Dabei sucht man den engen Schulterschluss mit Schulen und Kindergärten, um eine nachhaltige Verbindung zum Theater zu gewährleisten und die Themen zu identifizieren, die die Lebenswelt junger Menschen entscheidend prägen.

Ermöglicht wurde die Neugründung durch das Förderprojekt »Neue Wege« des Landes NRW und des Kultursekretariats NRW.

Eine eigene Sparte schafft nun erstmals die Möglichkeit, Kindern und Jugendlichen aller Altersstufen in Stadt und Kreis Paderborn die

Welt des Theaters kontinuierlich zu eröffnen und die vielfältigen Möglichkeiten ästhetischer Bildung zu nutzen: das Spiel mit verschiedenen Identitäten, Verständnis für andere Lebensentwürfe, Reflexion politischer und gesellschaftlicher Zusammenhänge – zu all dem wird das Junge Theater Paderborn der Schlüssel sein.

Unter der künstlerischen Leitung von Paulina Neukampf widmet sich jott in der ersten Spielzeit dem Themenkomplex Klimawandel, Umweltschutz bzw. Mensch und Natur. Dies spiegelt natürlich auch der Spielplan, der insgesamt vier Premieren beinhaltet, wieder und richtet sich an verschiedene Altersgruppen.

Den Beginn macht am 8. Januar 2021 »Planet der Hasen« von Tina Müller. Tina Müllers Kinderstück zum Klimawandel spielt verschiedene Szenarien und Lösungsansätze durch, ohne sich in Schre-



**DAS NEUE
KINDER- UND
JUGENDTHEATER
AM THEATER PADERBORN**

VERSCHOBEN

29.01.21 Planet der Hasen

von Tina Müller ab 7 Jahren

**29.01.21 Finn Flosse räumt das Meer auf
nach dem Bilderbuch von Eva Plaputta**

URAUFFÜHRUNG ab 3 Jahren

12.03.21 Und morgen streiken die Wale

von Thomas Arzt / ab 15 Jahren

07.05.21 Zukunft Müll

Live Hörspiel von Alisa Tretau

URAUFFÜHRUNG ab 13 Jahren

Für mobile Produktionen an Schulen,
Kitas & karitativen Einrichtungen
Kontakt: schiller@theater-paderborn.de
05251 / 2881 113



jott wird gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen in Zusammenarbeit mit dem
NRW Kultursekretariat Wuppertal

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



2021

WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN GESUNDES NEUES JAHR!

La Boh'nita
WELTLADEN

DER FAIRKAUF
GEHT WEITER...

Michaelstr. 7 · 33098 Paderborn · 05251 / 28 40 715
www.weltladen-labohnita.de · DI, DO & FR: 11-17.00 Uhr
MI: 10-17.00 Uhr · SA: 10-14.00 Uhr
Aktuelle Infos erhalten Sie auf unserer Homepage!

ckensbildern und technischen Details zu verlieren. »Planet der Hasen« bezieht die Lebenswelt des Publikums mit ein und fragt: Was ist schön? Was wollen wir erhalten? Und wie kriegen wir das zusammen hin?

Am 29. Januar ist die Premiere der Uraufführung »Finn Flosse räumt das Meer auf«. Das Stück für Kinder ab 3 Jahren greift ein hochaktuelles und brisantes Problem auf: Die Massen von Plastik-

müll, die wir Menschen nicht mehr haben wollen, landen unbedacht im Meer und zerstören die Ökosphäre des Ozeans. »Finn Flosse« steht auf der Shortlist der schönsten Bücher Deutschlands 2016 der Stiftung Buchkunst.

Sind die Wale erst einmal gestrandet, gibt es kein Zurück mehr. Dann können wir nur noch zuschauen, wie sie verenden. »Point of no Return«, wie die Klimaforscher*innen so schön sagen. Das hat auch die 16-jährige Mel im Stück »Und morgen Streiken die Wale« begriffen und beschließt zu handeln. Thomas Arzt Stück für Jugendliche ab 15 Jahren hinterfragt in logbuchartigen Bericht über eine Nacht auf dem Meer, was persönliches Engagement und poli-

ACHTUNG!

Leider werden alle in diesem Artikel genannten
Premierenzeiten bis auf Weiteres verschoben.

Bitte informieren Sie sich online unter:

www.theater-paderborn.de/jott
über den weiteren Spielverlauf.

tischer Aktivismus für den einzelnen Menschen bedeuten kann. Die Inszenierung hat am 12. März 2021 Premiere.

Mit »Zukunft Müll« bieten wir ein Live-Hörspiel für all ab 13 Jahren, das am 7. Mai 2021 Premiere hat. Ein Stück für die Fridays-for-Future-Generation. Autorin und

Regisseurin Alisa Tretau schlägt in einem ungewöhnlichen Format eine lebbare Welt nach dem Klimawandel vor und beschäftigt sich mit der Frage rund um Klimagerechtigkeit und Müllverwertung. Alle jott-Inszenierungen, bieten wir als mobile Produktionen an, mit denen wir zu den Bildungseinrichtungen und karitativen Einrichtungen fahren (natürlich mit E-Betriebenen Fahrzeug) und ein thematisch wichtiges Angebot machen können, vor Ort, ganz auf die Bedürfnis-

se der jeweiligen Schule oder Kita zugeschnitten.

Neben einem festen Spielplan bietet jott aber auch ein breites Theaterpädagogisches Programm mit Vermittlungsformaten rund um die Inszenierungen und Projektclubs zum selber aktiv werden an. Dabei wird ein Großteil des Angebots vor allem digital, auf Plattformen wie z.B. Padlet, Wakelet, Prezi, Zoom, stattfinden.

Fecke Elektrotechnik

Innovative Installationen für Office und Zuhause

- # Neu- und Altbauinstallation
- # Kundendienst # Photovoltaik
- # Sat-Anlagen # Netzwerkplanung
- # Telefonanlagen # Alarmanlagen
- # Reparaturen



Notdienst
 05251 - 777310

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Beratungstermin!

Rainer Fecke # An der Trift 3 # 33154 Salzkotten
 Tel. 05258/9367646 und 05251/777310
 info@elektrofecke.de # www.elektrofecke.de





Paulina Neukampf
Foto: Kreft

Johanna Graen
Foto: Kreft

Veronika Wider
Foto: Kreft

Kai Benno Vos
Foto: Kreft

Lena Kern
Foto: Kreft

Laura Schiller
Foto: Kreft

Nele Eilbrecht
Foto: Kreft

Lea Krumme
Foto: Kreft

HEFT-Impressum:

»das Heft«-Zeitschriftenverlag H. Morsch
Krämerstraße 8-10 · 33098 Paderborn
Tel. 05251/62624 · Fax 05251/62628 · www.heft.de · mail@heft.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 16 vom 1.1.2016

Verbreitungsgebiet: Paderborn – Geschäfte der Innenstadt,
Theater, Kinos, Büchereien, Treffpunkte, Kneipen, Universität,
Arztpraxen etc. Verteilung: kostenlos

Abonnement: 20,- EUR pro Jahr (11 Ausgaben).
Erhältlich: 05251/62624 oder www.heft.de (Service).

Urheberrechte: Alle Rechte vorbehalten, auch einzelner Teile,
Reproduktion und/oder Veröffentlichung des Inhalts, ganz oder
teilweise, nur mit Genehmigung des Verlages. **Die durch den
Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt
und dürfen nur mit Genehmigung des Verlages weiterverwendet
werden.** Für eingesandte Kleinanzeigen und Vorlagen wird keine
Garantie übernommen. Die gezeichneten Beiträge
müssen nicht die Meinung des Verlages
widerspiegeln.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier
aus nachhaltiger Forstwirtschaft.



(gew.) **Gebrauchträder, Cityräder, Kneipenräder.**
Zweiradshop Potrykus, Karlstr. 27, 33098 Paderborn

(gew.) **Mehr Lebensqualität durch Achtsamkeit
(MBSR/MBCT).** Entspannter, akzeptierender und
gelassener werden durch einen 8 Wochenkurs
(MBSR). Die Methoden der Achtsamkeit bieten die
Möglichkeit Stress abzubauen, aus dem Grübel-
karussell auszusteigen und Ängste zu reduzieren.
Gerne informiere ich Sie: Renate Pollmann, Tel.
05293/9329070, www.achtsamkeit-pollmann.de,
Info@achtsamkeit-pollmann.de

**Fleißiger Mann für die Renovierung eines
Kellerraumes gesucht.** Ich suche einen handwerk-
lich versierten Mann für die Renovierung eines kl.
Kellerraumes. Streichen, Laminat verlegen, diverse
Kleinarbeiten. Zahle fair, wohne im Riemeke-Viertel.
Bei Interesse melde dich: 05251/291861 (ab 18 Uhr
gut erreichbar).

(gew.) **Erfahrener Handwerker für Haus und
Garten.** Restaurationsarbeiten rund um Ihr Haus/
Wohnung/Garten:

Instandsetzungsarbeiten, Dach, Sanitär, Leichtbau-
wände, Malern & Streichen, Fliesen, Fußbodentechn-
ik, Terrassenreinigung, Garten.

Jörg Althaus, Tel. 0151/46649344, E-Mail: major7765@gmail.com

(gew.) **Steuerfachkraft in Delbrück gesucht.**

Steuerfachangestellte, Steuerfachwirt, Bilanzbuch-
halter – (m/w/d)

Wir suchen für unsere Steuerberatungsgesell-
schaft in Delbrück eine motivierte und engagierte
Mitarbeiter/in; flexible Arbeitszeiten ab 20 Stunden/
Woche bis Vollzeit sind möglich.

- Aufgabengebiet: Erstellung von Einkommensteuer-
erklärungen und EÜR-Rechnungen

Außerdem (nicht zwingend) Erstellung von Finanz-
buchhaltungen sowie Lohn- und Gehaltsabrechnun-
gen, Bearbeitung von Jahresabschlüssen
Steuerberater (m/w/d) in Delbrück gesucht

Wir suchen für unsere Steuerberatungsgesell-
schaft in Delbrück einen Steuerberater/in (auch in
Vorbereitung auf die Prüfung) mit der Möglichkeit
der Beteiligung.

Flexible Arbeitszeiten sowie auch Teilzeittätigkeit
sind möglich.

Wir freuen uns Sie kennenzulernen, bitte senden
Sie ihre Bewerbungsunterlagen an werner@del-pa.de oder kontaktieren Sie uns telefonisch
05250/997917-0 (Herr Werner)

(gew.) **Das Neue Jahr lädt zum Neuanfang
ein – mache dir bewusst, was du von 2021
erwartest und was du erreichen möchtest** – im
inneren Erleben und im äußeren Leben! Was hast
du dir vorgenommen? Was soll anders sein? Was
soll so bleiben wie es ist? Wozu bist du bereit?
Gibst du deiner Seele ausreichend Raum zur
Entfaltung? Schau dich doch einmal um im Raum
für spirituelles Bewusstsein und finde deinen Weg.
www.in-resonanz-borchen.de, Petra Langner, Tel.
0170/9006024

prosit!

pc-not?dienst!

salzkottenerstr. 62 • 33106 pb • tel. 05251 / 282726 • www.pcnotdienst.com



KREISMUSEUM
Wewelsburg

DIE WEWELSBURG, DREI ECKEN, VIELE GESCHICHTEN ...



**Historisches Museum
des Hochstifts Paderborn**

**Wewelsburg 1933 – 1945
Erinnerungs- und Gedenkstätte**

**Aktuelle Veranstaltungen
auf wewelsburg.de!**

LAGER



24/7

SELFSTORAGE

Weil Ihre Dinge uns wichtig sind.



Das LAGER24/7 - Self Storage in Paderborn



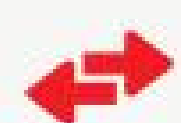
Lagerräume von einem bis 60 Kubikmeter



Zugang an 365 Tagen im Jahr, rund um die Uhr



24/7 videoüberwacht, trocken und beheizbar



Sofort bezugsbereit und monatlich kündbar



Lager24/7 | Pamplonastr. 9 | 33106 Paderborn

Web: www.lager247.de | Tel.: 05251 / 1844918